



7. Januar 2026

Schriftliche Anfrage

Flurin Capaul (FDP), Jürg Rauser
(Grüne) und Marco Denoth (SP)

Am Beispiel des Projektwettbewerbs «Betreuungsgebäude Auhofstrasse 28» sind die Beurteilungskriterien detailliert aufgelistet (Projektwettbewerb im offenen Verfahren für Generalplanende W.8344.WW / BAV-Nr. 83195; Abschnitt 1.6, Seite 12, grob geordnet nach jeweils vier Kriterien zu Gesellschaft, drei zu Wirtschaft und sechs zu ökologische Nachhaltigkeit).

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie fliessen diese einzelnen Kriterien in die Beurteilung ein? (Beispiel Auhofstrasse).
2. Wie lautet der Schlüssel zur Gewichtung der einzelnen Kriterien? Mit Bitte um Auflistung der Kriterien und Gewicht am Gesamtergebnis (Beispiel Auhofstrasse).
3. Wie wendet die Verwaltung in der Vorbereitung des Entscheids diese Kriterien an? Wie wendet die Jury beim eigentlichen Entscheid diese Kriterien an?
4. Gewinnt automatisch die Wettbewerbseingabe mit dem höchsten Gesamtergebnis? Falls nein, wieso nicht und was kommt zusätzlich zum Tragen?
5. Wie fliesst die Erfahrung der teilnehmenden Generalplanenden in die Beurteilung mit ein? Müssen Referenzen vorgewiesen werden? Falls ja, in welchem Umfang? Falls nein, wieso nicht?
6. Welche Projektleitungs- und Baumanagementkompetenz muss ein Generalplaner vorweisen?
7. Ist ein solcher Wettbewerbsentscheid mit einem Rechtsmittel anfechtbar?